



# Weiterverarbeitung passt zum Digitaldruck

Meinders & Elstermann nutzt Horizon-Technologie für den flexiblen Einsatz im Offset- und Digitaldruck

Jetzt ist auch die Tür in die digitale Welt weit aufgestoßen. Die Zielrichtung ist klar: M+E will mit modernster Technologie höchste Qualitätsansprüche erfüllen.

Fullservice total, Qualität umfassend: Wer wie Meinders & Elstermann ausgezeichnet ist – zuletzt mit dem Printers Club Award und dem Zertifikat DIN ISO 12647-2 für optimalen Prozess-Standard im Offsetdruck – muss über zweierlei verfügen: hochqualifizierte und kundenorientierte Drucker aus Überzeugung und die Ausstattung mit Top-Technologie. M+E darf beides für sich in Anspruch nehmen.

Der Maschinenpark wird zurzeit in einem digitalen Workflow durchgängig vernetzt. Erst wenige Wochen alt ist der Einstieg in den Digitaldruck, den M+E bewusst so lange abwartete – norddeutsch-bedächtig eben – bis das Qualitätsniveau auf Augenhöhe mit dem klassischen Offsetdruck stand.

M+E-Geschäftsführer Jan Dirk Elstermann: »Das ist heute der Fall. Wir haben uns mit Blick auf unsere Anforderungen für die Kodak NexPress entschieden, die Digitaldrucke produziert, die vom Offsetdruck kaum mehr zu unterscheiden sind. Und das gilt für alle gängigen Offsetdruckpapiersorten.«

Schon geht der Blick in die weitere Zukunft. Artur Benz, Technischer Leiter Druck, Weiterverarbeitung, Logistik: »Unser Konzept für den Digitaldruck umfasst neben dem digitalen Workflow und der Vernetzung auch die intensive Ausbildung der Mitarbeiter. Wir machen uns so fit für das Web-to-Print, das nach unserer Einschätzung in der Zukunft eine große Bedeutung haben wird.«

## Entscheidender Baustein

Bei M+E ist die Buchbinderei mit Falzen, Heften, Klebebinden und Schneiden in den Fertigungsprozess integriert. Die Technologie ist auch hier auf dem neuesten Stand. Jan Dirk Elstermann: »Für uns ist die Druckweiterverarbeitung ein entscheidender Baustein für die Qualität des Endprodukts. Deswegen haben wir in Horizon-Maschinen investiert – gerade auch mit Blick auf den Digitaldruck.«

Thomas Landwehr, Leiter Druckvorstufe und Digitaldruck: »Der Klebebinde BQ-270 ist optimal für uns. Wir können erstaunlich hohe Auflagen mit ihm produzieren, zwischendurch aber bei Bedarf – und völlig unkompliziert – auch einen kleineren Auftrag einschieben, was ja gerade im Digitaldruck mit seinen personalisierten Klein- und Kleinstauflagen häufig vorkommt. Wir muss-

Osnabrücker gelten als norddeutsch-bedächtig und gleichzeitig erfindungsreich – eine Beschreibung, die auch zur Druckerei Meinders & Elstermann (M+E) passt. Das in der 5. Generation inhabergeführte Druck- und Verlagshaus ist tief in der Region verwurzelt, traditionsverpflichtet und zugleich technisch immer auf der Höhe der Zeit.





Das neue Vorsammelkonzept RollStream von Ferag bietet ideale Voraussetzungen, um mit Prospektbeilagen Marktanteile im Werbegeschäft hinzuzugewinnen. Zukunftsweisend in der technischen Konstellation: Mehr Einsteckkapazität in Verbindung mit Einstecktrommeln der MSD- und ETR-Generation. Einzigartig in der Vielseitigkeit: Einstecken einer Vielzahl von Beilagen unterschiedlicher Formate und Seitenumfänge in einem Durchgang. Nahezu unbegrenzt in der Ausbaufähigkeit: Kapazitätsgerechte Konfiguration mit Zweier- und Vierermodulen.

**Ferag. Leistung, Fortschritt, Nutzen.**



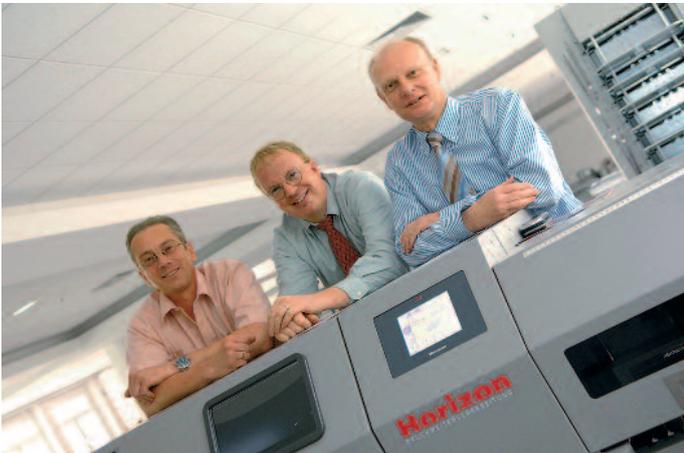
**RollStream**

**Mit einem flexiblen Konzept mehr Markterfolg einstecken**



FERAG GMBH, D-65843 SULZBACH A.TS.  
TELEFON +49 6196 7039 0, FAX +49 6196 7039 89, [www.ferag-deutschland.com](http://www.ferag-deutschland.com)

EIN UNTERNEHMEN DER WRH WALTER REIST HOLDING AG



Jan Dirk Elstermann (Mitte) mit Thomas Landwehr (links) und Horst Krüger am Dreiseitenschneider.

ten die Weiterverarbeitung bei einer Auslastung von 150% dringend entzerren: die Lösung ist für uns die Horizon-Technologie.«  
Tatsächlich lässt sich der BQ-270 per Touchscreen blitzschnell und vollautomatisch umrüsten und egal, ob Einzel- oder Serienfertigung (bis zu 500 Bücher/h sind möglich): das Ergebnis ist perfekt, die Rillung exakt, die Bindung fehlerlos.

**Hohe Wirtschaftlichkeit durch kurze Rüstzeit**

Dem Klebebinder gegenübergestellt wurde die optimale Ergänzung zum 3-seitigen Beschneiden klebegebundener Broschüren: der kompakte, robuste Dreiseitenschneider HT-30. Bei ihm beschränkt sich die Bedienung auf das Einlegen der unge-

schnittenen und Entnehmen der geschnittenen Produkte. Und auch hier sorgen kurze Rüstzeiten und die bedienerlose Verarbeitung für Effizienz. Thomas Landwehr: »Der HT-30 zieht je nach Produktstärke ein oder mehrere Bücher vom Stapel ab, beschneidet diese an drei Seiten und legt sie wieder im Stapel ab. Das bedeutet eine erhebliche Arbeitsvereinfachung und Personaleinsparung und damit eine deutliche Kostensparnis gegenüber der konventionellen Verarbeitung auf einem Planschneider. Auch die vielen Wiederholfunktionen machen die Maschine sehr wirtschaftlich. Der stellvertretende Verkaufsleiter Horst Krüger nennt einen weiteren Grund für die Rentabilität der Horizon-Systeme: »Unsere Offsetdruck-Kunden fordern zunehmend auch hochwertigen Digitaldruck mit entsprechender Druckweiterverarbeitung. Das können wir dank der Horizon-Systeme bestens bedienen!«  
Oft auch schon mit der vollautomatischen Horizon-Tischfalzmaschine PF-P330. Die allein schafft nämlich bereits 240 Seiten in der Minute.

- › [www.horizon.de](http://www.horizon.de)
- › [www.me-druck.de](http://www.me-druck.de)



**KURZPORTRAIT M+E**

Täglich druckt Meinders & Elstermann, mit 37 Druck- und 3 Lackwerken eine der leistungsfähigsten Bogenoffsetdruck-Druckereien in Deutschland, etwa 500.000 Bogen im IIIb-Format und ist zudem als eines der beiden Stammhäuser an der »Neuen Osnabrücker Zeitung« (Auflage 180.000) und am Druckzentrum Osnabrück beteiligt. Das 150 Mitarbeiter zählende Unternehmen arbeitet vollstufig.